

sein Magen nach seiner Thronbestigung größer geworden sei. Und als er einst indianische Bogelnester zum Geschenk erhielt, von denen jedes einen Dukaten kostete, rief er aus: „Erbärmlich, für solch ein Ding so viel Geld auszugeben“

Eine solche Sparsamkeit wurde auch in der gesammten Staatsverwaltung eingeführt. Dadurch konnten große Summen erübrigt und binnen 8 Jahren 23 Millionen Thaler von den Landesschulden abgetragen werden. Eben so viele Millionen wurden auf die Erbauung von Kirchen und Schulen verwandt; denn der König wollte, daß sein Volk ein frommes und gebildetes Volk sei. Mit andern Millionen wurden Kunststraßen und Kanäle angelegt, Armen- und Waisenanstalten unterstützt.

219. Kriegserklärung an Frankreich.

(1806).

Seit dem Frieden von Basel hatte Preußen Ruhe gehabt. Friedrich Wilhelm III. war fest entschlossen, so lange es eben möglich sei, seinem Lande den Frieden zu bewahren. Er wies deshalb alle Anträge Oesterreichs und anderer Staaten, sich mit ihnen gegen Frankreich zu verbinden, mit Entschiedenheit zurück; ebenso wenig ließ er sich durch Napoleon's bringende Vorstellungen zu einem Bündniß mit Frankreich bewegen. Er wollte neutral, d. h. parteilos bleiben. Aber er brachte seine Armee auf Kriegsfuß, um für das Schlimmste gerüstet zu sein. Der Krieg konnte nicht ausbleiben; denn Napoleon suchte ihn. Wider alles Völkerrecht ließ er seinen General Bernadotte mit 100,000 Mann durch preussisches Gebiet (Ansbach und Baireuth) marschiren, um den Oesterreichern in den Rücken zu fallen. Darüber wurde Friedrich Wilhelm sehr entrüstet. Die Armee, ja das ganze preussische Volk, forderte laut den Krieg gegen Frankreich. Der Franzosenhaß füllte alle Gemüther. Der König rüstete und schloß mit dem Kaiser Alexander von Rußland, der in dieser Zeit nach Berlin kam, über dem Sarge Friedrich des Großen ein enges Freundschaftsbündniß. Bevor er aber das Schwert zöge, wollte er noch Alles thun für den Frieden. Er schickte deshalb seinen Minister Haugwitz in das Hauptquartier Napoleons, der inzwischen siegreich bis in das Herz von Oesterreich vorgebrungen war und in Mähren den Russen und Oesterreichern entgegenrückte. Haugwitz ließ sich durch allerlei nichtige Vor-